



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
5. Dezember 1986

44

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Städtische
Landesbibliothek

Z. 91.20459

Nach der 3. Tagung des Zentralkomitees: Hoher Einsatz zur initiativreichen Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitag

Jeder Arbeitsplatz ist ein Kampfplatz für den Frieden

Tiefes Vertrauen in die bewährte Politik der Partei der Arbeiterklasse wird bekräftigt
Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens im Zentrum der Anstrengungen

(UZ) Millionen Werktätige der DDR haben ihren Arbeitsplatz zum Kampfplatz für den Frieden gemacht und damit ihr tiefes Vertrauen in die bewährte Politik der SED bekräftigt. Diese - erst in dieser Woche erneut vom Bundesvorstand des FDGB im Beschluß zur Führung des sozialistischen Wettbewerbes im Jahre 1987 getroffene - Feststellung bestimmt in diesen Tagen auch das Handeln an unserer Universität. In den Partei- und Arbeitskollektiven wird verantwortungsbewußt darüber beraten, wie jeder Mitarbeiter in seiner Arbeit dazu beitragen kann, in Auswertung der 3. Tagung des Zentralkomitees die in den Beschlüssen des XI. Parteitages gesetzten Maßstäbe zu erfüllen. Dabei wird deutlich, daß die von der Partei der Arbeiterklasse konsequent verfolgte Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik immer wieder Quelle schöpferischer Initiativen zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens ist. Die in den Grundorganisationen der Partei bei der Erarbeitung anspruchsvoller Kampfprogramme unternommenen Anstrengungen geben darüber ebenso Auskunft wie die gegenwärtig laufenden Planverhandlungen.

teilkontrolle genossen. In der Forschung wird die Aufmerksamkeit auf die Entwicklung volkswirtschaftlich bedeutsamer Wissenschaftsgebiete und Schlüsseltechnologien sowie auf neue Trends in der erkundenden Grundlagenforschung der Physik gerichtet. Im Zusammenwirken mit den Kombinat konzentriert sich die

Rechnungsführung und Statistik, der erstmaligen Anwendung der neuen Diplomanordnung im jetzigen 3. Studienjahr dieser Fachrichtung sowie der Ausgestaltung des postgradualen Direktstudiums als völlig neuer Form des Diplomerwerbs. Die Notizen zum Studium der FDJler unserer Sektion werden dazu wesentlich beitragen. Unter Führung der Parteiorganisation stellen wir uns das Ziel, maßgeblich zur inhaltlichen Begründung des neuen Studienplanes Wirtschaftswissenschaften beizutragen.

Die Mitarbeiter des Direktors für Ökonomie stellen sich u. a. die Aufgabe, bei der besseren Bilanzumsetzung für Metallurgie- und Maschinenbauerzeugnisse mitzuwirken. Durch den konzentrierten Einsatz von EDV-Projekten und Bürocomputern sollen die Planungs- und Abbuchungsverfahren mit dem vorhandenen Arbeitsvermögen effektiviert werden. Und die Mitarbeiter der Zentralmasse unterstreichen, daß die höheren Anforderungen, die an die Wirtschaft unserer Republik gestellt sind, auch Maßstab für ihre Wettbewerbspflichtungen sind. Das heißt u. a. die Planaufgaben für das Jahr 1987 alleseitig in guter Qualität zu erfüllen und durch Förderungen und Forderungen an die Jugendbrigaden die Berufsausbildung mit höherem Niveau abzusichern.

Die Partigruppe Sozialistische Betriebswirtschaft, GO TV, stellt sich ausgehend von der auf der 3. Tagung unterstrichenen Forderung, daß die Landwirtschaft als ein Bereich angewandter Forschung zu gestalten ist, die Aufgabe, mit ihrer Forschung in den Agrar-Industrie-Verbindungen Querfort und Deiftsch den Beweis zu führen, daß durch die Verbindung von Wissenschaft und bürgerlicher Erfahrung das Leistungsniveau in den LPG, VEG und ihren Kooperationen erhöht werden kann.



Arbeit besonders auf die termin- und qualitätsgerechte Erfüllung der in den Pflichtenheften zu den Leistungverträgen fixierten Verpflichtungen, die Erschließung neuer Möglichkeiten für die beschleunigte Überführung wissenschaftlicher Leistungen in die Praxis sowie die gemeinsame Arbeit im Rahmen des BGW-Komplexprogramms.

Doz. Dr. sc. M. Voigt, stellv. Direktor für EAW der Sektion Wirtschaftswissenschaften stellt fest: „Als unsere vorrangige Aufgabe sehen wir es in der nächsten Zeit an, den Erfahrungsschatz bei der bisherigen Neugestaltung der Ökonomenausbildung weiter zu bereichern, so bei der weiteren Neuordnung der Lehre, der vertieften Fachausbildung im Führungsbeispiel

So bereitet die Sektion Physik für 1987 in gemeinsamer Verantwortung mit der Zentralen Arbeitsgruppe Wissenschaftlicher Gerätebau die Bildung eines weiteren Jungkollektives vor. Für die weitere Ausprägung des Studiums als produktive Phase sollen vor allem die individuelle Betreuung, die Delegation in die UdSSR, die Mitarbeit in den neun Jugendobjekten und zwei Jugendforscherkollektiven genutzt werden. Zielgerichtet sollen dabei mindestens ein Spitzenexponat für die X. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler und weitere Exponate für Leistungsschauen vorbereitet werden. Diese Maßnahmen werden unter Par-

Das Solidaritätskomitee der DDR, die Bezirksleitung Leipzig der SED, der Bezirksausschuß der Nationalen Front der DDR und die KMU laden aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung der MPLA-Volksbewegung zur Befreiung Angolas ein zu einer SOLIDARITÄTSVERANSTALTUNG.

Sie findet am 10. Dezember, 16 Uhr, im Hörsaal 19 des Hörsaalkomplexes statt.

Es sprechen: Genosse Adim Reichardt, Generalsekretär des Solidaritätskomitees der DDR; Genosse Miguel Bombarda, Geschäftsträger der Botschaft der VR Angola in der DDR; und Genosse Prof. Dr. Günter Barthel, Karl-Marx-Universität.

Kampf der Völker noch wirksamer unterstützen



Während der Tagung im Alten Senatssaal am Dienstag vergangener Woche. Fotos: HFBS

Ehrenpromotion an TU Karl-Marx-Stadt

(ADN) Zu den Feierlichkeiten der neuen Technischen Universität Karl-Marx-Stadt anläßlich der Verleihung des Universitätsstatus gehörten auch mehrere Ehrenpromotionen. Zu den ersten Ehrendoktoren der TU zählt auch NPT Prof. Dr. Herbert Bokker, Leiter des Lehrstuhls für Analysis an der Sektion Mathematik der Karl-Marx-Universität.

Kolloquium am Sudhoff-Institut

(UZ) Das Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften veranstaltet am 18. Dezember das 11. Gedenkkolloquium für Prof. Dr. Gerhard Harig. Auf der Veranstaltung, die dem 20. Todestag von Prof. Harig gewidmet ist, hält der Dekan der Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaften, Prof. Dr. sc. Dieter Wittich, den Vortrag zum Thema „Heutige Philosophie und die Frage nach den Determinanten der Wissenschaftsentwicklung“.

Das Kolloquium findet 10.30 Uhr im Alten Senatssaal statt.

Wissenschaftler bieten

(UZ-Korr.) Erstmals gemeinsam veranstaltet vom Zentralrat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften, dem Wissenschaftlichen Rat für M.-I. Philosophie sowie der Sektion ANW (und - unterstützt durch die UNESCO - im November an der KMU eine internationale wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Weltanschauung und Philosophie im Kampf der Völker Afrikas für Frieden und sozialen Fortschritt“ statt. Wissenschaftler aus Bulgarien, der UdSSR, der CSSR und Ungarn, die zur Tagung der Multilateralen Arbeitsgruppe „Politik und Ideologie der Länder Afrikas“ in Leipzig weilten, diskutierten mit ihren Partnern aus der DDR sowie afrikanischen und arabischen Kollegen in einem interdisziplinären Rahmen Probleme des Ringens der afrikanischen Völker um Überwindung der Rückständigkeit, für sozialen Fortschritt. Sie stellten diese Fragen in den Zusammenhang des weltweiten Kampfes aller friedliebenden Kräfte für Abrüstung und Sicherung des Friedens.

Die Probleme der dritten Welt eng verknüpft mit der Sicherung des Friedens

Wissenschaftlerkomitees diskutierten an der Karl-Marx-Universität über „Friedenssicherung, Entwicklung und sozialen Fortschritt“

(UZ) Vertreter verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und Einrichtungen bekannten sich während einer Tagung am 29. November im Alten Senatssaal der KMU in einer Erklärung nachdrücklich zu ihrer Verantwortung für die Sicherung des Friedens im globalen wie im regionalen Maßstab.

Die gemeinsame Tagung des DDR-Komitees für wissenschaftliche Fragen der Sicherung des Friedens und der Abrüstung bei der Akademie der Wissenschaften der DDR und des Nationalkomitees für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften der DDR, an der auch Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, teilnahm, stand unter dem Thema „Friedenssicherung - Entwicklung - sozialer Fortschritt. Überlebensfragen der Völker Afrikas, Asiens und Lateinamerikas“.

Die Tagung eröffnend verwies Prof. Dr. Karlheinz Lohs, stellvertretender Vorsitzender des DDR-Komitees nachdrücklich auf die Bedeutung des Internationalen Friedenskongresses der Naturwissenschaftler in Hamburg vom 14. bis 16. November. Dabei wurde nachgewiesen, daß Abrüstung die entscheidende Bedingung für die Lösung auch aller anderen Probleme der Völker der dritten Welt ist.

Prof. Dr. Lothar Rathmann, Rektor der KMU und Vorsitzender des Nationalkomitees, brachte unter anderem zum Ausdruck, daß es gelte, den Kampf der Völker Asiens, Afri-

kas und Lateinamerikas gegen Massen hunger und Massenverdrängungslage noch entschiedener und überzeugender zu unterstützen.

Zum Thema „Internationale Friedenssicherung, Entwicklung und sozialer Fortschritt in Asien und Afrika“ sprach im Hauptreferat Prof. Dr. Gert Kieß, Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften der KMU. Dabei ging er auf die neue Qualität des unmittelbaren Zusammenhangs zwischen der Beendigung des Wettrennens und der Überwindung der Unterentwicklung, also auch zwischen Friedenssicherung und Entwicklung, ein. Es komme darauf an, das vorhandene Wissen über diese Zusammenhänge mit Fachkollegen aus aller Welt auszutauschen, es zu potenzieren. Ziel dabei müsse es sein, praxiswirksame Vorschläge zu machen, damit produktives Denken zu produktivem Handeln wird, um einen wichtigen Beitrag im Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens zu leisten.

Vorträge weiterer Wissenschaftler aus Berlin, Potsdam, Rostock sowie von der Leipziger Universität hatten die Friedensfrage und Revolution in Lateinamerika, Krieg und Frieden in Nordafrika/Nahost, das Ringen um ein umfassendes asiatisches Sicherheitsystem, das Friedenskonzept der nichtabtuenden Staaten sowie die Schaffung eines Systems der internationalen Sicherheit zum Inhalt.

Politökonomisches Seminar an der KMU

(UZ) „70 Jahre Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ ist das Thema des 11. Leipziger Politökonomischen Symposiums, das heute zu Ende geht. Ein repräsentativer Kreis in- und ausländischer Wissenschaftler diskutiert während der zweitägigen Veranstaltung in fünf Arbeitskreisen auf der Grundlage von Plenarreferaten u. a. solche Probleme wie „Das Monopol in seiner inneren Entfaltung bis zur Gegenwart“ oder „Der Klassenkampf in der Gegenwart im Lichte der Leninschen Imperialismustheorie“. Das Symposium wurde gestaltet vom WB Politische Ökonomie des Kapitalismus der Sektion Wirtschaftswissenschaften gemeinsam mit dem Rat für Imperialismusforschung in Zusammenarbeit mit dem FMI und den Sektionen MI und ANW der KMU sowie der Handels-hochschule und der TH Leipzig.

Gäste aus der VR China begrüßt

(UZ-Korr.) Vier Spezialisten aus verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen Shanghais weilten in der Zeit vom 10. bis 18. November an der KMU. Ihr besonderes Interesse galt der Entwicklung von Arzneimitteln für die Therapie und Prophylaxe in der Veterinärmedizin, die aus einheimischen Naturstoffen gewonnen werden können sowie dem Profil der KMU, das vom Rektor für Naturwissenschaften, Prof. Dr. sc. nat. H. Hennig, erläutert wurde.

Im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums und Rundtischgespräches am WB Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie wurde ein intensiver Erfahrungsaustausch zu dieser spezifischen Forschungsrichtung sowie zu hochschulpolitischen Fragen geführt. Während des Aufenthaltes wurden das Analytische Zentrum der KMU sowie die Lehr- und Versuchsanstalt Prof. Heida der Sektion TV besichtigt.

Es wurden Maßnahmen für weitere enge Wissenschaftskooperation festgelegt

Arbeitsplan mit der Universität Ho-Chi-Minh-Stadt wurde unterzeichnet

(PD) Einen Arbeitsplan für die Jahre 1987-1990 unterzeichneten am 21. November der Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, und der Prorektor für Erziehung und Ausbildung der Universität Ho-Chi-Minh-Stadt, Prof. Huynh Ngoc Bich. Das Dokument präzisiert für den kommenden Zeitraum die bereits seit 1979 bestehenden Freundschaftsverträge zwischen der KMU und der Universität sowie der Hochschule für Landwirtschaft in Ho-Chi-Minh-Stadt und legt Maßnahmen für die weitere Wissenschaftskooperation zwischen diesen Hochschuleinrichtungen fest. Der Plan sieht eine Zusammenarbeit in gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen sowie auf den Gebieten Chemie, Physik und der tropischen Landwirtschaft vor. So werden unter anderem Wissenschaftler aus Ho-Chi-Minh-Stadt und des Franz-Mehring-Instituts der KMU gemeinsame Forschungsthemen bearbeiten und die Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft wird ihre vietnamesischen Partner beim Aufbau eines Fachgebietes „Weltliteratur“ unterstützen. Während eines mehrtägigen Aufenthaltes an der KMU hatte sich der Prorektor aus Ho-Chi-Minh-Stadt in zahlreichen



Der Prorektor für Erziehung und Ausbildung der Universität Ho-Chi-Minh-Stadt, Prof. Huynh Ngoc Bich, (Mitte) und Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann nach der Unterzeichnung der Vereinbarung.

Arbeitsgesprächen mit Persönlichkeiten der Universität sowie in zahlreichen Einrichtungen über Lehre und Forschungsschwerpunkte an der Leipziger Alma mater informiert.

Heute:



Zum Tag des Gesundheitswesens



Informatikkonferenz der FDJ-Kreisorganisation



Zum Thema 3 im Parteilehrjahr



Pantomimegruppe spielt „Kaiserin von Neufundland“